

Esra Basoglu

Der Wunschstein

Es waren einmal zwei Mädchen. Diese Mädchen waren Geschwister. Ihre Eltern waren leider gestorben deswegen musste eine Tante die beiden groß ziehen. Sie wohnten in einem Wald ganz weit weg von der Stadt. Eines Tages wurde die Tante sehr krank und die Geschwister mussten sich um sich selber kümmern. Als sie unterwegs waren, um Beeren für ihre liebe Tante zu pflücken, entdeckten sie eine versteckte Höhle. Da sagte die eine Schwester: „Was da wohl alles in der Höhle ist?“ Die andere Schwester sprach: „Wir sollten jetzt lieber zurück nach Hause Schwester.“ Doch das eine Geschwisterkind wollte unbedingt erfahren, was alles in der Höhle zu finden war. Aus diesem Grund beschloss sie, sich in der Höhle umzuehen. Das andere Geschwisterkind konnte ihre Schwester in der Höhle nicht allein lassen und ging deshalb mit. Überall in der Höhle hingen Kristalle und alles glänzte so schön, doch der größte Kristall leuchtete am hellsten. Es sah so schön aus, dass die Geschwister den Kristall anfassen wollten. Plötzlich erschien eine kleine Fee. „Hallo, ihr beiden. Dieser Kristall ist kein normaler Kristall, es ist ein Wunschkrystall. Ihr habt einen Wunsch frei, was auch immer euer Herz begehrt, doch es gibt drei Regeln. Erste Regel: Ein toter Mensch kann nicht mehr wieder belebt werden. Zweite Regel: Was nicht existiert kann auch nicht gewünscht werden. Dritte Regel: Ihr könnt euch keine Superkräfte wünschen. Für die beiden waren die Regeln kein Problem, denn sie wussten schon, was sie sich wünschten. Dies war das größte Geschenk, das sie bekommen konnten. Ohne überhaupt nachzudenken sprachen sie: „Unser Wunsch ist“ ,rief eine der Schwestern, „dass unsere liebe Tante wieder gesund wird“.

Mit einen Schnipps der Fee erschien ein helles Licht und als sie wieder die Augen öffneten standen sie in einer ganz normalen Höhle aus einfachem Stein. Fröhlich nahmen sie ihre Körbe, in denen noch die Beeren ~~drin~~ waren und hopsten glücklich nach Hause. Die Tante stand schon wartend vor der Tür und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.